

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Chemie						
Modultitel	Chemie vertieft: Stoffe, Reaktionen, Energetik									
englischer Modultitel	Physical Chemistry: Matter, Reactions and Energy									
Modul 1 Pflichtmodul 323810000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Vertiefende Aspekte der energetischen Betrachtung chemischer Reaktionen und Prozesse sowie deren Anwendung auf großtechnische Prozesse.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse der Kinetik sowie ein vertieftes Verständnis der Energetik chemischer Reaktionen und Prozesse in Theorie und Praxis. Die Studierenden können energetische Problem- und Fragestellungen zu anderen chemischen Fachgebieten (z.B. Elektrochemie, Kinetik und Katalyse) vernetzen und energetische Betrachtungen auf großtechnische Prozesse anwenden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eigenständig komplexere Experimente zu Themenbereichen der Kinetik und Energetik sowie zu übergreifenden Themenstellungen der physikalischen Chemie zu erarbeiten, durchzuführen, auszuwerten und einzuordnen. Zu den Themenbereichen zählen z.B. Reaktionsgeschwindigkeit, Reaktionsordnung, experimentelle Bestimmung von reaktionskinetischen Parametern, Aktivierungsenergie, chemisches Gleichgewicht, Zustandformen der Materie, innere Energie, Reaktionsenthalpie, freie Enthalpie, Entropie, Satz von Hess, Gibb'sche Gleichung, Hauptsätze der Thermodynamik, moderne Batteriesysteme, Überspannung, großtechnische Elektrolyseverfahren, Wechselwirkung zwischen elektromagnetischer Strahlung und Materie.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, spezielle und komplexe Fachliteratur zu recherchieren und zu erschließen, fachliche Inhalte zu erarbeiten, zu rekonstruieren und zusammenzufassen									
Sozial- und Selbstkompetenz	Planung und Durchhalten individueller Arbeitsprozesse, Problemlösefähigkeit, Selbstständiges Lernen, Kommunikationsfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben, Arbeit mit aktueller Literatur, selbstverantwortliches Lernen (individuell und in Lerngruppen)									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maike Busker									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Chemie									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	323811000 Chemische Energetik	V	2	Pfl.			48	30 h	45 h	
2.	323812000 Physikalische Chemie für Fortgeschrittene	S/ Pr	2	Pfl.			24	30 h	45 h	
x.	323815000 Modulprüfung				Klausur	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die Prüfungsvorbereitung erfolgt kontinuierlich über das Semester hinweg innerhalb der Veranstaltung und mittels der eigenständigen Nachbereitung. Die Klausur umfasst 60 Minuten.									
Anmerkungen / Sonstiges										
31.03.2016										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Chemie						
Modultitel	Ideengeschichte Chemie									
englischer Modultitel	History of Chemistry									
Modul 2 Pflichtmodul 323820000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Vertieftes Verständnis der historischen Entwicklung der Fachdisziplin Chemie sowie der historischen Entwicklung wesentlicher Konzepte der Chemie.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in der Ideengeschichte chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Entwicklung wesentlicher Ideen der Chemie einzuordnen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Prozesse der Gewinnung chemischer Erkenntnisse, können exemplarisch Faktoren der Entwicklung von Ideen in der Wissenschaft Chemie benennen und reflektieren. Zu den Themenbereichen zählen z.B. Ursprünge der Chemie, Entwicklung des Atombegriffs, Elementbegriff, Erklärung von Verbrennungsprozessen.									
Methodenkompetenz	Bearbeitung und Einordnung historischer Quellen; Fähigkeit, Wissen in der Praxis anzuwenden und vor dem Hintergrund der historischen Genese von wesentlichen Konzepten der Chemie zu reflektieren; Problemlösemethoden kennen und anwenden können									
Sozial- und Selbstkompetenz	Kommunikationsfähigkeit; Konflikt- und Kritikfähigkeit; Fähigkeit, verschiedene Perspektiven wahr- und einzunehmen									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben, Arbeit mit historischen Quellen									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maike Busker									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Chemie									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Ideengeschichte der Chemie	V/S	2	Pfl.			48	30	120	
x	Modulprüfung				mündl. Prüfung	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die Prüfungsvorbereitung erfolgt kontinuierlich über das Semester hinweg innerhalb der Veranstaltung und mittels der eigenständigen Nachbereitung. Die mündliche Prüfung umfasst 20 Minuten.									
Anmerkungen / Sonstiges	Die Nachbereitung der Lehrveranstaltung kann in der vorlesungsfreien Zeit erfolgen.									
19.06.2015										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							alle Teilstudiengänge			
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Praktikumsbüro									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M. Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
03.12.2015										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Chemie						
Modultitel		Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar								
englischer Modultitel		Theory and Practice IV: Seminar Course								
Modul 3 Pflichtmodul 323830000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Gemeinschaftsschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.								
Methodenkompetenz		Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.								
Lehr-/ Lernformen		Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios								
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Maike Busker								
Teilnahmevoraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.								
Anmerkungen / Sonstiges		Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.								

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Chemie						
Modultitel	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen									
englischer Modultitel	Chemistry Education Research									
Modul 4 Pflichtmodul 323840000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Überblick und vertiefende Kenntnisse zu aktuellen Diskursen und Methoden chemiedidaktischer Forschung									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen und Diskursen der chemiedidaktischen Forschung sowie Kenntnisse über Forschungsmethoden der Fachdidaktik (im speziellen der Chemiedidaktik). Die Studierenden können chemiedidaktische Forschungsfragen erkennen und formulieren. Sie erwerben die Kompetenz, chemiedidaktische Forschungsmethoden (im Rahmen einfacher Forschungsfragen) zu planen, zu entwickeln und zu prüfen. Die Studierenden können fachdidaktische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren und deren Aussagekraft einordnen. Zu den behandelten Themen zählen z.B. Kompetenzmodelle, Vergleichstudien wie bspw. PISA und TIMMS, Aufgabenformate, Erhebung affektiver Faktoren, Aktionsforschung.									
Methodenkompetenz	Analyse von fachdidaktischen Forschungsmethodiken und -ergebnissen; Analyse fachdidaktischer Literatur; weiterführende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentationsfähigkeit									
Sozial- und Selbstkompetenz	Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur Selbstbehauptung, Fähigkeit zum kooperativen Arbeiten									
Lehr-/ Lernformen	Einführende Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen von Studierenden, Gruppendiskussionen, eigenständige Planung und Untersuchung einer Forschungsfrage									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maike Busker									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Chemie									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Fachdidaktik Chemie: Urteilen und Forschen	S	2	Pfl.			48	30	120	
x	Modulprüfung				mündl. Prüfung	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die Prüfungsvorbereitung erfolgt kontinuierlich über das Semester hinweg innerhalb der Veranstaltung und mittels der eigenständigen Nachbereitung. Die mündliche Prüfung umfasst 20 Minuten.									
Anmerkungen / Sonstiges										
19.06.2015										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							Teilstudiengang Chemie			
Modultitel	Interdisziplinäres Lehren und Lernen									
englischer Modultitel	Interdisciplinary Module									
Modul 5 Interdisziplinäres Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.		Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden können interdisziplinäre Themen und Fragestellungen bearbeiten: Sie können die Arbeit in gemischten Arbeitsgruppen organisieren, die Themen / Fragestellungen in sinnvolle Einheiten und Arbeitsschritte untergliedern, sich selbstständig relevante Informationen und relevantes Wissen auch jenseits des eigenen Fachs beschaffen und verarbeiten und insbesondere die Lösungsangebote und Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen zu einem problemadäquaten Gesamtergebnis synthetisieren.</p> <p>Auf diese Weise erarbeiten die Studierenden sich die Kompetenz zur Gestaltung geeigneter fächerübergreifender Projekte im Schulunterricht an Gemeinschaftsschulen.</p>									
Fachkompetenz	Auf Grundlage der Fachkompetenz der studierten Teilstudiengänge können die Studierenden auch Vorgehensweisen und Methodiken anderer Disziplinen / Fächer erkennen und sich in ihre Grundzüge einarbeiten. Damit erwerben sie fachliche Anschlussfähigkeit und Flexibilität im schulischen Kontext.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden vertiefen allgemeine Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und lernen insbesondere, auch die Methoden anderer Fächer zu erfassen und - ohne Detailkenntnisse - mit ihnen bzw. ihren Ergebnissen ergebnisorientiert umzugehen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Arbeitsbezogene Verständigung mit Vertreter/innen anderer Disziplinen; lösungsorientierte Diskussion mit ihnen; Fähigkeit, zu fachlicher Synthese beizutragen und sie zu forcieren; Reflexion der Möglichkeiten und etwaigen Schwierigkeiten des interdisziplinären Arbeitsweise im Schulunterricht.									
Lehr-/ Lernformen	Vorwiegend projektformige Lehr- und Lernformen									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Maike Busker									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Lehramt an Gemeinschaftsschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	350811000 350821000 Interdisziplinäres Lehren und Lernen	S	2	Pfl.	Projekt- bericht	ja	20	30	30	90
	Modulprüfung									
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsform ist ein Projektbericht, der die interdisziplinäre Bearbeitungsweise und die erzielten Ergebnisse des Projekts dokumentiert sowie einen Ausblick auf Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht gibt.									
Anmerkungen / Sonstiges										
17.09.2013										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							Teilstudiengang Chemie			
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Modul 6 Wahlpflichtmodul 323860000	Leistungs- punkte	Lehr- angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbststud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	30	1 SWS	900 h	15 h	885 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen. Sie sind weiterhin in der Lage, die Arbeiten Anderer einzuschätzen, angemessen zu kritisieren und konstruktiv in den eigenen Diskurs einzubeziehen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden der Fachwissenschaft bzw. der Fachdidaktik Chemie. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis, Diskussion der eigenen und anderer Arbeiten im Kolloquium									
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Maike Busker									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	323861000 Forschungskolloquium	K	1	Pfl.		nein	15	15	30	
x	323865000 Modulprüfung				Master Thesis	ja				855
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
17.09.2013										